



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Coburg 2024

Bamberg

Bayreuth

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 427 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 40,9 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 26,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Coburg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 4 Millionen Euro, die mit über 2 Millionen Euro gefördert wurden. In 14 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Coburg.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2023 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	10
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	10
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	12
Ländliche Entwicklung in Bayern	
Impressum	17

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

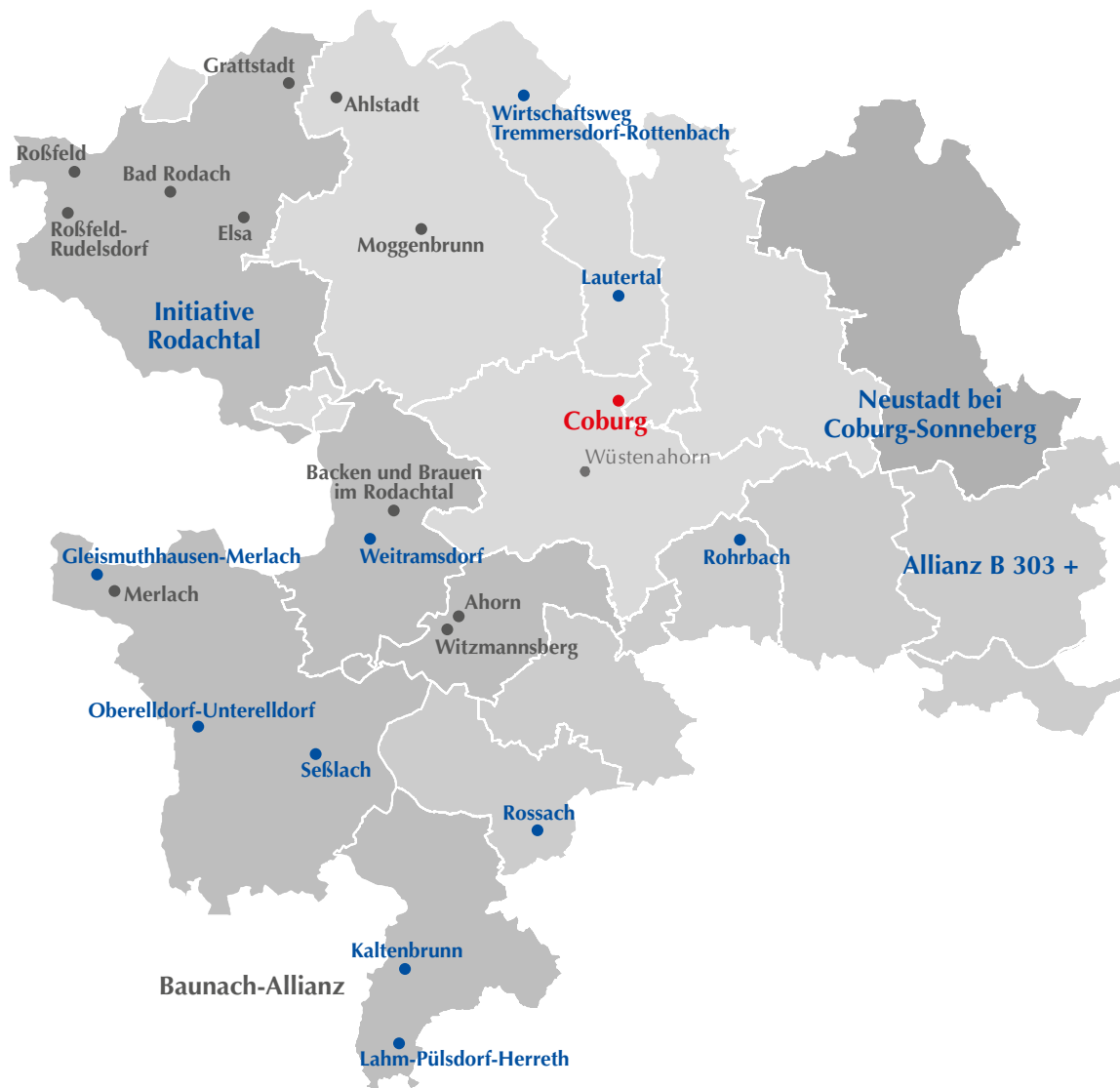
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demographischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Dorferneuerung Rossach mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen am Kirchhof. So schafft der neue Gehweg mehr Sicherheit für Alt und Jung im Straßenraum.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zum nachhaltigen Schutz des Wassers und des Bodens sind 4 boden:ständig-Projekte in Bearbeitung.

Landkreis Coburg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	13
Flurneuordnung	5
Freiwilliger Landtausch	3
Waldneuordnung	1
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
Initiative boden:ständig	4
Summe	30



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 30 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 14 Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303 +	174	30000	7 Kommunen im Landkreis Coburg: Ebersdorf b.Coburg, Großheirath, Grub a.Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau und Weidhausen b.Coburg sowie Marktgraitz im Landkreis Lichtenfels und Mitwitz und Schneckenlohe im Landkreis Kronach
Initiative Rodachtal	265	23500	5 Kommunen im Landkreis Coburg: Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach und Weitramsdorf sowie Untermerzbach im Landkreis Haßberge und Eisfeld, Heldberg, Hildburghausen, Straufhain und Ummerstadt in Thüringen
Neustadt b.Coburg-Sonneberg	62	15300	1 Kommune im Landkreis Coburg: Neustadt b.Coburg sowie Sonneberg in Thüringen
Summe 3	501	68800	13 Kommunen im Landkreis Coburg

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ahlstadt	Fertigstellung	250	1
Ahorn	Fertigstellung	700	1
Backen und Brauen im Rodachtal	Bauphase	1630	1
Bad Rodach	Planung	240	1
Elsa	Bauphase	250	1
Gleismuthausen-Merlach	Planung	210	2
Kaltenbrunn	Bauphase	470	1
Lahm-Pülsdorf-Herreth	Fertigstellung	680	3
Oberelldorf-Untereelldorf	Fertigstellung	310	2
Rohrbach	Planung	260	1
Roßfeld-Rudelsdorf	Fertigstellung	330	2
Rossach	Bauphase	760	1
Witzmannsberg	Fertigstellung	510	1
Summe 13		6600	18

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Ahlstadt	Fertigstellung	30	110
Elsa	Bauphase	120	170
Gleismuthausen-Merlach	Planung	40	150
Oberelldorf-Untereelldorf	Fertigstellung	30	80
Seßlach	Planung	90	40
Summe 5		310	550

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Grattstadt	Planung	3	3
Moggenbrunn	Planung	25	3
Roßfeld	Planung	1	2
Summe 3		29	8

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Seßlach	Planung	1	2

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in Kilometer	Ortschaften
Wirtschaftsweg Tremersdorf-Rottenbach	Planung	1	1

Initiative bodenständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Lautertal	Planung	1110	1
Merlach	Planung	280	1
Seßlach	Planung	1320	1
Weitramsdorf	Planung	2710	1
Summe 4		5420	4

Über die 14 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind sowie FlurNatur-Lautertal-Mirsdorfer Weg wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

1 Kommune des Landkreises hat sich zusätzlich in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Baunach-Allianz mit 10 Kommunen aus dem Landkreis Haßberge zusammengeschlossen. Die Allianz wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken betreut.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten, die von unserem Amt betreut werden, kooperieren im Landkreis 13 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Allianz B 303 +

Die 10 Kommunen aus dem südlichen Landkreis Coburg sowie aus den Landkreisen Kronach und Lichtenfels arbeiten seit 2021 erfolgreich als Integrierte Ländliche Entwicklungsregion zusammen. Seitdem wurden die unterschiedlichsten Projekte aus dem gemeinsamen Entwicklungskonzept umgesetzt. So wurden im Rahmen des Vitalitätschecks alle Innenentwicklungspotentiale der Region erhoben. Mithilfe einer kostenlosen Architektenberatung für Bürgerinnen und Bürger werden renovierungswillige Besitzer leerstehender Gebäude unterstützt.

Außerdem wurden gemeinsam die kommunalen Streuobstbestände erhoben. Durch die Kennzeichnung vieler Bäume mit dem gelben Band wird deutlich gemacht: „Hier ist Pflücken ausdrücklich erlaubt“. Weitere Projekte, die angestoßen wurden, sind u.a. die Planung eines ILE-weiten Carsharing-Angebots und Untersuchungen zur gemeinsamen Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm.

Initiative Rodachtal e.V.

Über 20 Jahre erfolgreiche, grenzübergreifende Zusammenarbeit verbinden die 11 thüringischen und bayrischen Gemeinden der Initiative Rodachtal. Die Initiative gilt seit jeher als Vorreiter im Bereich Innenentwicklung und entwickelt immer wieder innovative, neue Projekte in diesem Bereich.

Daran anknüpfend beschäftigen sich die Partnergemeinden seit einiger Zeit intensiv mit der Verbesserung der Nahversorgungsstruktur im ländlichen Raum. Die innovative Herangehensweise an Projekte zeigt sich auch bei der Ausgestaltung des Regionalbudgets. Mit dem Slogan „5 für 500“ wird hier der Fokus klar auf Kooperationen ehrenamtlich Aktiver und auf die Förderung von Kleinstprojekten gelegt. Auf diese Art und Weise können jedes Jahr rund 50 Projekte durch das Regionalbudget gefördert werden – der Spitzenwert in Oberfranken.

Ein Highlight für die Arbeit in der Initiative Rodachtal war 2023 der Besuch des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, der sich ausgiebig über die Projekte der grenzüberschreitenden Integrierten Ländlichen Entwicklung informierte.

Neustadt bei Coburg–Sonneberg

Eine besondere länderübergreifende Kooperation bildet die Region SON.NEC, sie besteht aus den beiden Städten Sonneberg (Thüringen) und Neustadt bei Coburg. Die beiden Siedlungsgebiete wachsen mehr und mehr zusammen, weshalb die Zusammenarbeit der beiden Partner seit jeher sehr eng ist.

Die gemeinsame fränkische Identität und der Handlungsbedarf bei vielen Themen des Alltags fördern diese Kooperation. Allerdings bringt die Zugehörigkeit zu verschiedenen Bundesländern immer wieder enorme Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit sich. Aufgrund sehr unterschiedlicher Regelungen in Thüringen und Bayern beschäftigten sich die beiden Partner mit der besseren Kooperation der Sanitäts- und Rettungsdienste sowie mit gemeinsamen Bildungsprojekten.

Beide Städte sind seit vielen Jahren als „Wasserstoffregion“ aktiv, weshalb weiterhin ein großer Schwerpunkt auf Projekten in diesem Bereich liegt. So stimmen sich die Kommunen eng beim Ausbau von technischer Infrastruktur ab, starten aber auch gemeinsame Aktionen zum Fachkräftemarketing im MINT-Bereich sowie zur Bewusstseinsbildung zum Thema Wasserstoff. Ein weiteres Projektbeispiel der vielfältigen Zusammenarbeit ist die zeitgerechte Neustrukturierung von Märkten in den Ortschaften der Region.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 18 Dörfern von 8 Gemeinden des Landkreises durch 13 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 6 Dorferneuerungen.

Dorferneuerung

Gleismuthausen–Merlach, Stadt Seßlach

Derzeit laufen in Gleismuthausen die Planungen für die Straßenraumgestaltung im Bereich der Kreisstraße sowie für den Ausbau der angrenzenden Freiflächen und Ortsstraßen. Der Bereich gegenüber der Kirche wurde nachträglich in die Planung aufgenommen. Die Abbrucharbeiten eines bestehenden Anwesens mit landwirtschaftlichem Nebengebäude sind bereits abgeschlossen, sodass eine Neugestaltung dieser Fläche im Zuge der Dorferneuerung erfolgen kann. Daneben läuft in Gleismuthausen die Planung für den Ausbau des „Mühlenweges“. Der Abschluss der Planungsphase sowie die planrechtliche Behandlung ist im Jahr 2024 vorgesehen. Die Stadt Seßlach hat die Planungen für die Sanierung des Gemeindehauses in Merlach an ein Ingenieurbüro vergeben. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneueordnung durchgeführt.

Kaltenbrunn, Gemeinde Itzgrund

Mit Abschluss der Planung- und Genehmigungsphase konnte in 2023 mit dem Ausbau der zentralen Maßnahme „Coburger Straße“ in Kaltenbrunn begonnen werden. Das Großprojekt der Dorferneuerung Kaltenbrunn, welches sich über 800 Meter Länge erstreckt, wurde in 2 Bauabschnitte aufgeteilt. Das Ziel, den ersten Abschnitt in 2023 fertigzustellen wurde erreicht, so dass in 2024 der östliche Teil in Angriff genommen wird. Als nächste Maßnahme ist der Ausbau der Rathausstraße vorgesehen. Das beauftragte Planungsbüro erarbeitete in enger Abstimmung mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft, der Gemeinde Itzgrund und den Bürgerinnen und Bürgern Vorentwürfe für die Neugestaltung. Zentraler Punkt ist dabei die Platzgestaltung bei der Einmündung in die „Coburger Straße“. Der Platz soll sowohl die Funktion einer Parkfläche als auch eines Festplatzes erfüllen sowie einen Spielbereich und eine parkähnliche Bepflanzung erhalten. Im Jahr 2024 sollen die Planungen so weit vorangetrieben werden, dass sowohl die planungs- als auch die finanzrechtlichen Voraussetzungen für einen möglichen Ausbau in 2025 geschaffen werden.

Lahm-Pülsdorf-Herreth, Gemeinde Itzgrund

Nachdem in den Vorjahren die letzte öffentliche Maßnahme – Neugestaltung des Eggenbaches – fertiggestellt werden konnte, wurden im Jahr 2023 in den 3 Ortschaften Lahm, Pülsdorf und Herreth die durch die Baumaßnahmen verursachten Grenzänderungen vermessen und abgemarkt. Die Änderungen in Grundstücksform und -größe wurden nach den Berechnungen mit den Eigentümern im sogenannten Wunschtermin besprochen sowie eventuelle Wertausgleiche bzw. Flächenabtretungen schriftlich vereinbart. Im Jahr 2023 fand die turnusmäßige Neuwahl der Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft statt.

Oberelldorf-Untereilddorf, Stadt SeBlach

In Oberelldorf wurden mit den am Verfahren beteiligten Grundstückeigentümern Veränderungen an ihren Flurstücken sowie eventuelle Wert- und Flächenausgleiche besprochen. Mit diesen Ergebnissen und im Vorgriff auf die spätere Berichtigung der öffentlichen Bücher wurden die nötigen Unterlagen ausgearbeitet. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Rohrbach, Gemeinde Grub am Forst

In Abstimmung zwischen der Gemeinde und dem Amt für Ländlichen Entwicklung wurde der Standort des zukünftigen Dorfgemeinschaftshauses festgelegt. Nach dieser Entscheidung konnte der Einstieg in die Planungsphase erfolgen. Für den Abschluss eines Planungsvertrages wurden vom Vorstand mit der Gemeinde verschiedene Eckpunkte diskutiert und erarbeitet. Nachdem in der Ortsmitte durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung die Grenzen zwischen öffentlichen und privaten Grundstücken ermittelt und wiederhergestellt waren, konnte der Planungsbereich für die Neugestaltung der Ortsmitte festgelegt werden. Somit war die Grundlage für den Planungsstart der Dorfmitte mit Dorfplatz und Olympiastraße geschaffen. Das Jahr 2024 wird somit ganz im Zeichen der Erstellung von Planungen und Gestaltungsentwürfen stehen.

Rossach, Gemeinde Großheirath

Die Kirchhofmauer ist fertiggestellt! Dabei gestaltete sich die Restaurierung im letzten Jahr aufgrund einer neuen Tiefengründung als sehr schwierig und kompliziert. Nachdem die Neuerrichtung der Treppenanlage abgeschlossen war, konnte schließlich im Jahr 2023 der Bereich um Mauer und Treppe durch Bepflanzung begrünt und verschönert werden. Mit dem Einbau einer neuen Kühlanlage im Kommun-Brauhaus in der Ortsmitte konnte die Zukunft einer alten Tradition gesichert werden. Mit der Fertigstellung der Straße und dem Gehweg am Kirchhof sowie der Verblendung der Elektrokästen am Mosthäuschen sind die Baumaßnahmen der Dorferneuerung weitestgehend abgeschlossen. 2024 wird die Vermessung und Abmarkung der durch die Baumaßnahmen verursachten Grenzänderungen weitergeführt. In Bezug auf einen Fußweg in der Ortschaft konnten die Eigentumsverhältnisse mit mehreren Grundeigentümern bereits neu geregelt werden, dieser ist somit gesichert.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 14 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung, 1 Ländlicher Straßen- und Wegebau, 3 Initiativen boden:ständig und FlurNatur-Lautertal-Mirsdorfer Weg.

Flurneuordnung

SeBlach

Mit dem Verfahren SeBlach werden Ziele der Initiative „boden:ständig“ umgesetzt. Die Teilnehmergeinschaft SeBlach 2 hat für 2 Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz und als Rückhaltung von Sedimenten die Plangenehmigung beantragt. Die Flächen liegen bei den Ortschaften Bischwind und Schloss Geyersberg. Die Überschwemmungsflächen und die Dämme verbleiben in Privateigentum. Die Baulast ist bei der Stadt SeBlach. Der Ausbau erfolgt 2024.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Tremersdorf-Rottenbach, Gemeinde Lautertal

Im Juni 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken den Zuwendungsbescheid für den Ausbau des Wirtschaftsweges „Sembach“ von Tremersdorf nach Rottenbach sowie für wegbegleitende Struktur- und Landschaftspflegeelemente zur Wasserrückhaltung erlassen. Die Ausführung der Maßnahmen konnten bereits im 4. Quartal 2023 abgeschlossen werden. Der nunmehr asphaltierte Wegabschnitt erschließt nicht nur die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, sondern dient auch als gern genutzter Radweg.

Initiative boden:ständig

Lautertal

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Coburg. Im Projektgebiet in der Gemeinde Lautertal wurde im Ortsteil Neukirchen eine weitere Maßnahme zum Sediment- und Wasserrückhalt fertiggestellt. Dort wurde ein Wegseitengraben aufgeweitet. Es entstanden mehrere kaskadenförmige Rückhaltebereiche, die den Oberflächenabfluss bei Starkregen verzögern und Sedimente zurückhalten. Die Förderung erfolgte über das Förderprogramm FlurNatur.

Im Zuge des Wegeausbaus zwischen Rottenbach und Tremersdorf dient der Weg an mehreren Stellen zur Drosselung des Oberflächenabflusses bei Starkregen und verhindert gleichzeitig Sedimenteinträge in den Rottenbach. Die Bauarbeiten starteten im Herbst 2023. An weiteren Maßnahmenstandorten sind vertiefende Planungen vorgesehen.

SeBlach

Mit dem Verfahren SeBlach werden Ziele der Initiative „boden:ständig“ umgesetzt. Dabei werden Böden und ihre Nährstoffe in der Flur gehalten. Sedimentablagerungen und ein Nährstoffeintrag in das Fließgewässer werden verringert. Freiwillige Maßnahmen zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt sind Hauptanliegen der Initiative.

Weitramsdorf

Im Projekt Weitramsdorf wird das Maßnahmenkonzept erstellt. Erste bauliche Umsetzungsmaßnahmen zum Boden- und Wasserrückhalt zwischen Weitramsdorf und Schlettach werden geplant. 2024 soll die bauliche Umsetzung erfolgen. Neben der Beratung zu Bewirtschaftungsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen ist ein Informationstag zu erosions- und abflussmindernden Bewirtschaftungsmöglichkeiten im Forst geplant.

FlurNatur

Neukirchen, Lautertal–Mirsdorfer Weg, Gemeinde Lautertal

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche. Im Projektgebiet in der Gemeinde Lautertal wurde im Ortsteil Neukirchen eine weitere Maßnahme zum Sediment- und Wasserrückhalt fertiggestellt. Dort wurde ein Wegseitengraben aufgeweitet. Es entstanden mehrere kaskadenförmige Rückhaltebereiche, die den Oberflächenabfluss bei Starkregen verzögern und Sedimente zurückhalten.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Coburg

Mit großem Engagement beteiligen sich zahlreiche Vereine, Verbände und Kommunen am neuem Förderprogramm „Streuobst für alle“ der Ländlichen Entwicklung. So konnte im Jahr 2023 oberfrankenweit für 13160 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden. Mit über 1270 Bäumen tragen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Coburg dazu bei, den traditionellen und wertvollen Streuobstanbau in Franken zu erhalten.

Gewinner gibt es dabei viele. Die Früchte der Bäume schenken den Bewirtschaftern regionale und gesunde Nahrungsmittel. Die Obstbäume sind eine Bereicherung für die Umwelt und die Natur mit ihrer Flora und Fauna, aber auch für unser Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle“ den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser> (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2023 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 59 Projekte in den 2 Integrierten Ländlichen Entwicklungen wurden damit landkreisweit im letzten Jahr realisiert. Auch 2024 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Im Jahr 2024 ist die Einleitung einer Dorferneuerung in Großheirath geplant.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de